

**Informationsvorlage**

**2019-2024/Info-092**

**Status: öffentlich**

FB FB Verwaltung/Bürgerservice  
 SB Frau Adel

Erstellungsdatum: 14.10.2020  
 Aktenzeichen 51.31.01

**Betreff:**

Konzeption offene Kinder- und Jugendarbeit

**Zu beteiligende Gremien**

Sitzungsdatum	Gremium	
11.11.2020	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Information

**Sachverhalt:**

Im Juni 2016 wurde der Arbeitskreis Jugendarbeit in der Stadt Genthin initiiert. Teilnehmer waren neben der Stadt Genthin der Landkreis Jerichower Land, Mitarbeiter aus Jugendeinrichtungen innerhalb der Stadt Genthin und weitere Akteuren aus dem Bereich Jugendarbeit. Auf Grundlage der Beratungen wurde im Jahr 2017 ein Konzept der offenen Kinder- und Jugendarbeit erstellt. Mit Beschluss vom 27.04.2017 wurde dieses vom Stadtrat der Stadt Genthin bestätigt. Voraussetzung war die Tätigkeit von pädagogischem Fachpersonal. Im Jahr 2017 wurden zwei Erzieherinnen eingestellt, die mit einem Stundenvolumen für die offene Kinder- und Jugendarbeit in den Ortschaften das freiwillige Angebot umsetzen sollten. In der Ortschaft Schoppsdorf wurde die Aufgabe von der Jugendclubleiterin aus Tuchem Frau Wöhling umgesetzt. Eine Resonanz in der Ortschaft Schoppsdorf war sehr hoch. Die Erfüllung im Jahr 2017 konnte aufgrund der Haushaltssperre und die Notwendigkeit der Erfüllung des Personalschlüssels in den Einrichtungen nicht umgesetzt werden. Ab Mitte 2018 wurde mit dem Angebot in den Ortschaften begonnen. Die Kernstadt Genthin wurde das Angebot erstmal nicht umgesetzt, da Gefahr bestand, die vorhandene Struktur der Angebote anderer Einrichtungen in Konkurrenz zu setzen. Hier ist neben der Arbeit des Thomas-Morus-Hauses, die Tätigkeit der Stadt- und Kreisbibliothek hervorzuheben. Neben der eigentlichen Aufgabenerfüllung hat sich die Bibliothek zu einer Begegnungsstätte entwickelt, die sich aktiv für die Arbeit der Kinder einsetzt. Neben Bastelnachmittag und Spielangeboten wird auf die Nutzung der neuen Medien ein Fokus gelegt.

Die Ortschaft Gladau hat eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendfeuerwehr, sodass diese Ortschaft nicht in die Planung berücksichtigt wurde. In der Ortschaft Schoppsdorf lebt die Kinder- und Jugendarbeit mit den Akteuren vor Ort. Hier hat sich ein Stamm von ca. 10 Kindern gebildet, der regelmäßig Zusammenkünfte mit der pädagogischen Fachkraft durchführt.

In den anderen Ortschaften wurde das Angebot nicht angenommen. Hier stand eine pädagogische Fachkraft zum Teil für 2 Kinder zur Verfügung. Auch die Akquise innerhalb der Ortschaften brachte leider nicht mehr Resonanz. Da die Kinderzahlen sich in den Kita-Einrichtungen stark verändert haben, waren die pädagogischen Fachkräfte für die Einhaltung des Personalschlüssels in den Einrichtungen unabdingbar. Darüber hinaus ist die Konzeption und Umsetzung eine freiwillige Leistung, die aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Genthin nicht weiter umgesetzt werden konnte.

**Anlagen:**

Konzept offene Kinder- und Jugendarbeit

(Alexandra Adel)  
Fachbereichsleiter/in

(Matthias Günther)  
Bürgermeister